



CD-ROM Bauen im Licht - Das Glashaus von Bruno Taut
Arthur Engelbert, Markus Ramershoven, Angelika Thiekötter

Eine CD-ROM der **mib** über das das Glashaus des Architekten Bruno Taut in Zusammenarbeit mit dem Werkbund-Archiv Berlin, Martin-Gropius-Bau.

Der Produzent

Das Team der **mib** GmbH hat sich seit 1992 in einer Reihe von Arbeiten die Aufgabe gestellt, neue Formen der digitalen Transformierung des überlieferten Wissensbestandes zu erarbeiten.

mib GmbH, Chausseestr. 123, 10115 Berlin - Mitte
(Zusammenarbeit mit dem MedienInstitut am Museumspädagogischen Dienst Berlin und dem MedienLabor für kommunikative Strategien e.V.)

tel.: 030/ 283 97 466 fax: 030/ 282 61 83
email: mib@contrib.de internet: <http://www.is.in-berlin.de/~mib/>

Das Glashaus

Bruno Tauts Glashaus kommt dem Medium digitaler Rekonstruktion und Dekonstruktion auf besondere Weise entgegen. Seine materielle Existenz währte nur wenige Wochen im Sommer 1914, wo das Glashaus - eher beiläufig - als Reklamepavillon der Glasindustrie auf der Deutschen Werkbund-Ausstellung in Köln fungierte. Den Weltkrieg hat der Bau noch als geplündertes Betonskelett überdauert und wurde dann gesprengt.

Viel ist von dem Bauwerk nicht übriggeblieben, doch gilt es heute als Inkunabel der klassischen Moderne in der Architektur.

Bauen im Licht

Es gibt einen Baukasten mit farbigen Glassteinen von Bruno Taut. Dieser Spielkasten ist für kleine und große „Architekten“ gleichermaßen benutzbar. Die kleinen können mit bunten Steinchen Figuren zusammenfügen und ihren Phantasien nachgehen. Die großen dagegen schauen auf die kleinen Kugeln, Kuben, Quader und Polyeder und denken über die glasklare Ordnung nach, die dem Bauen zugrunde liegt.

Gestalten mit Licht, Farbe und Klang liegt auch dem Aufbau der Computeranimation zugrunde: die drei Bereiche „Rundgang“, „Geistergespräch“ und „Atlas“ visualisieren begehbbare, denkbare oder verknüpfbare Räume.

Geistergespräch

In einem unendlichen Raum schweben Geister und ihre Texte. Kreisende Kurz-Texte erscheinen, wenn der Mauszeiger einen Geist berührt. Mit „Klick“ - „Rollen“ - „Klick“ lassen sich einzelne Geister-Texte sortiert nach Autoren, Stichworten oder der Spur bereits gerufener Texte finden.

Rundgang

Im Rundgang sieht man in der Bildmitte eine Kamerafahrt (Film) durch das virtuelle Glashaus. Um das Filmfenster herum wechseln Bildausschnitte. Auf „Klick“ erscheint das ganze Bild mit zusätzlichen Informationen und Sprechertexten.

Atlas

Im Atlas sind zwölf Motiv-Ketten mit jeweils zwölf Motiven dem Glashaus von Bruno Taut gegenübergestellt. Auf vier verschiedene Weisen kann man zwischen den Motiven wechseln und Formverwandtschaften erschließen.

Lauffähig unter:
MacOS, Windows, OS/2
deutsch, english
Preis: 69,- DM
ISBN 3-88375-253-3.